

276
275

Der Reichs-
und Preußische Minister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

Abschrift

Berlin W 8 den 6. Oktober 1937
Unter den Linden 69

WN Nr. 2357

Betrifft Unterbringung des Instituts im Casino Massimo
in Rom.

In den Anlagen übersende ich Ihnen Durchschriften zweier
Schreiben der Deutschen Botschaft in Rom vom 28. Juli und 16.
September 1937 sowie zwei Pläne u.R. mit dem Ersuchen, zu der
Frage der anderweiten Unterbringung des Instituts in Rom be-
schleunigt Stellung zu nehmen.

4 Anlagen.

Im Auftrage
gez. Klingelhöfer

L.S. Beglaubigt
gez. Burrmann
Verwaltungssekretär

An
den Herrn komm. Direktor des
Deutschen Historischen Instituts
in Rom in Berlin NW 7
Charlottenstr. 41

Deutsche Botschaft

Rom, 16. September 1937

3871/37

Auf den Erlaß vom 30.v.M.
- Kult. W 13414/37 -

Inhalt: Unterbringung des Preußischen
Historischen Instituts im Casino
Massimo (Lancellotti).
- Anlagen -

In der Anlage beehre ich mich, zwei Pläne für
den erwogenen Neubau im Garten des Casino Massimo zu über-
reichen, die Prof. Bock der Botschaft jetzt hat zugehen lassen
Als jährliche Miete ohne die Errichtung eines Neu-
baus im Garten der Villa hat der Fürst Lancellotti 40.000
Lire gefordert. Unter Umständen würde es möglich sein, diese
Forderung auf 35.000 Lire herabzudrücken.

gez. Plessen.

An das
Auswärtige Amt
Berlin